

volker seifried

index

volker seifried

index

Konstruktionszeichnung für **ignore**, digital, 2010
50 cm x 50 cm x 300 cm
Acrylglas, purpur, geflochten



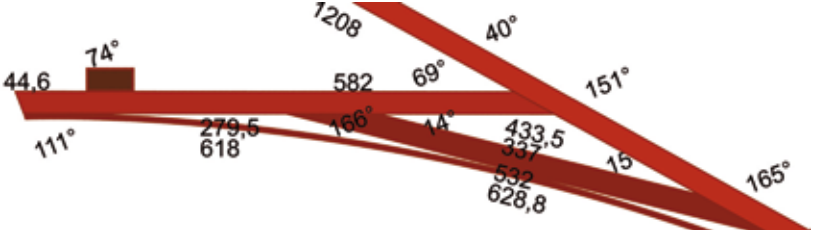
reset

Seite 8



set

Seite 16



hóng huā lí

Seite 22



sānshí hào

Seite 28



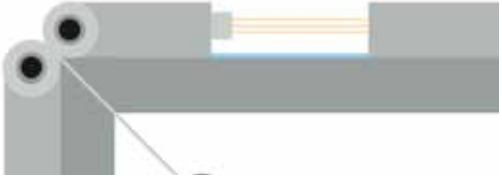
bi

Seite 32



vs.

Seite 36





orbit

Seite 40



focus slide return

Seite 48



the missing link in search of the missing system

Seite 52



artonaut

Seite 54



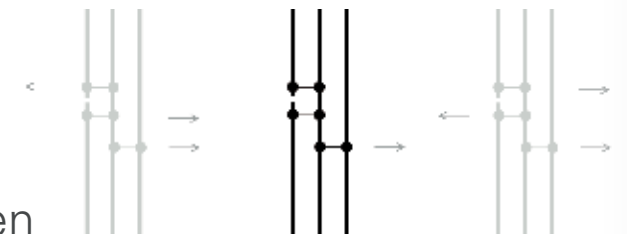
focus

Seite 60



fallen und steigen

Seite 62



osmos

Seite 66



schnitt

Seite 68



a cast of the air around my chair

Seite 70



springwall

Seite 73

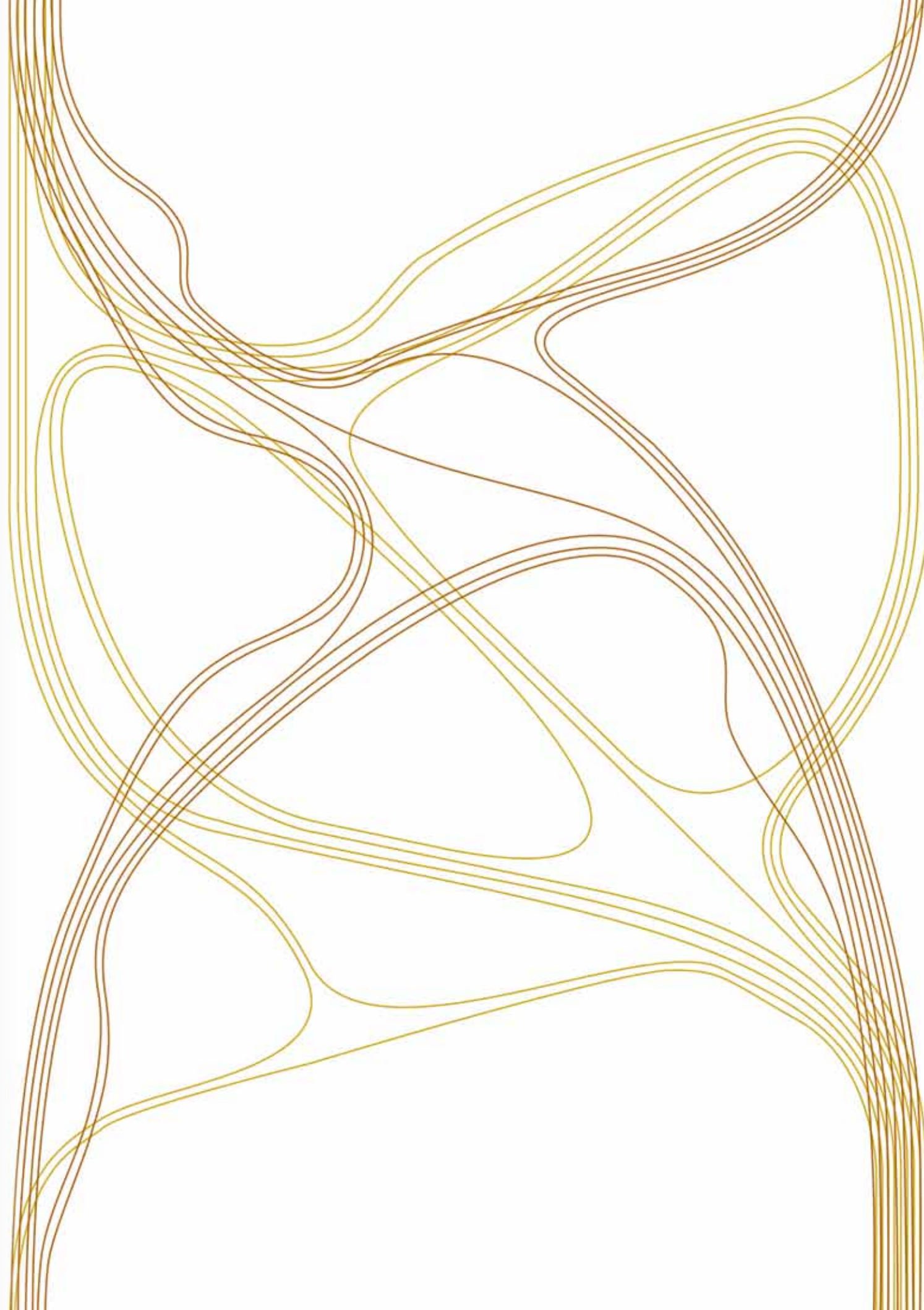


pott

Seite 74



reset 2009





reset 2009





reset 2009



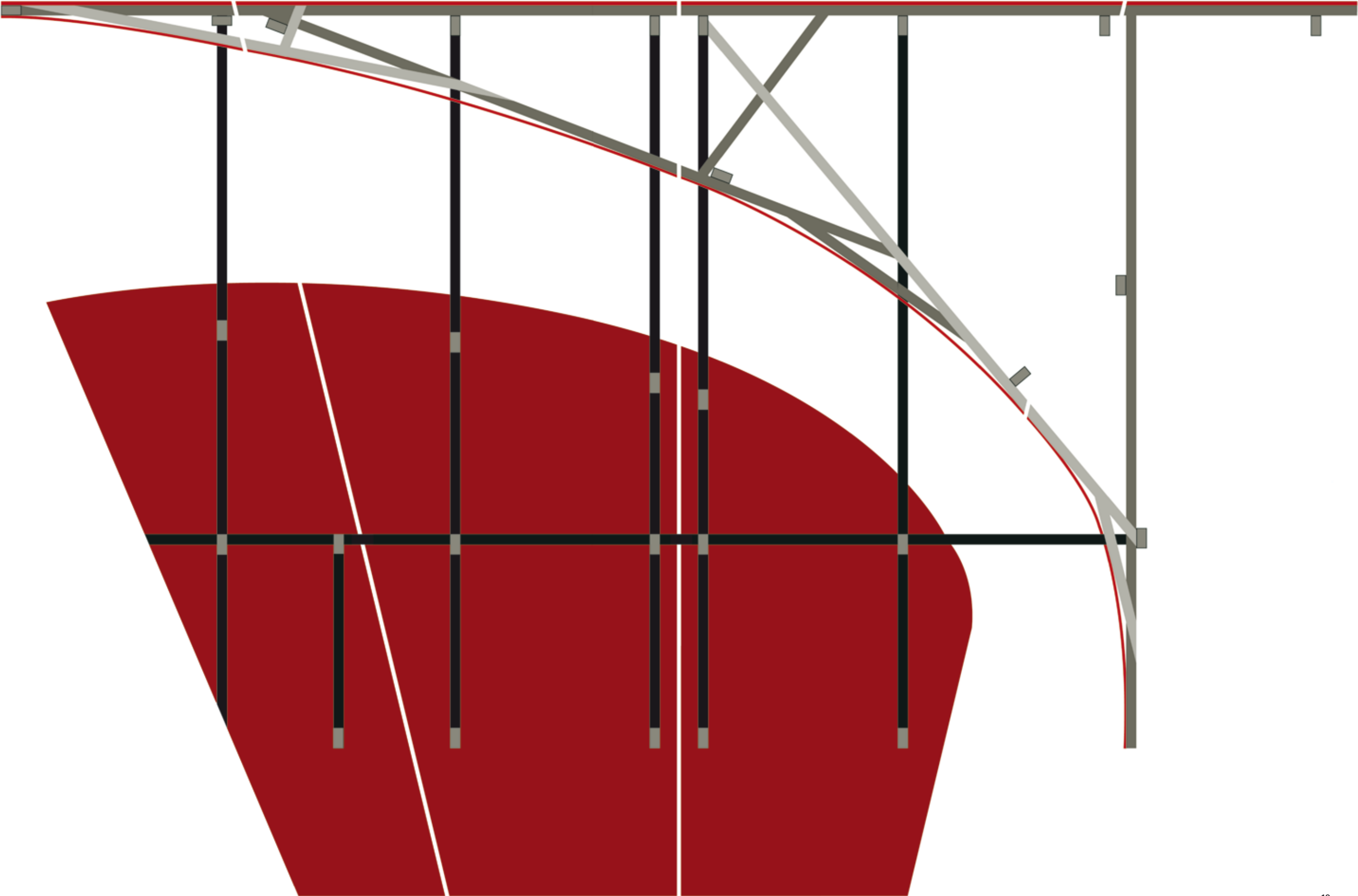


reset 2009



200 cm x 300 cm x 200 cm
Holz, Acrylglas, Folie

Installationsansicht:
Infernoesque, Berlin, 2009





set 2004





250 cm x 333 cm x 187 cm
Acrylglas, Sperrholz, PVC-Rohre, Lack

Installationsansicht:
Kunsthalle Düsseldorf, 2004
SITE "Besides, popularity is a rather lumpy concept, no?"

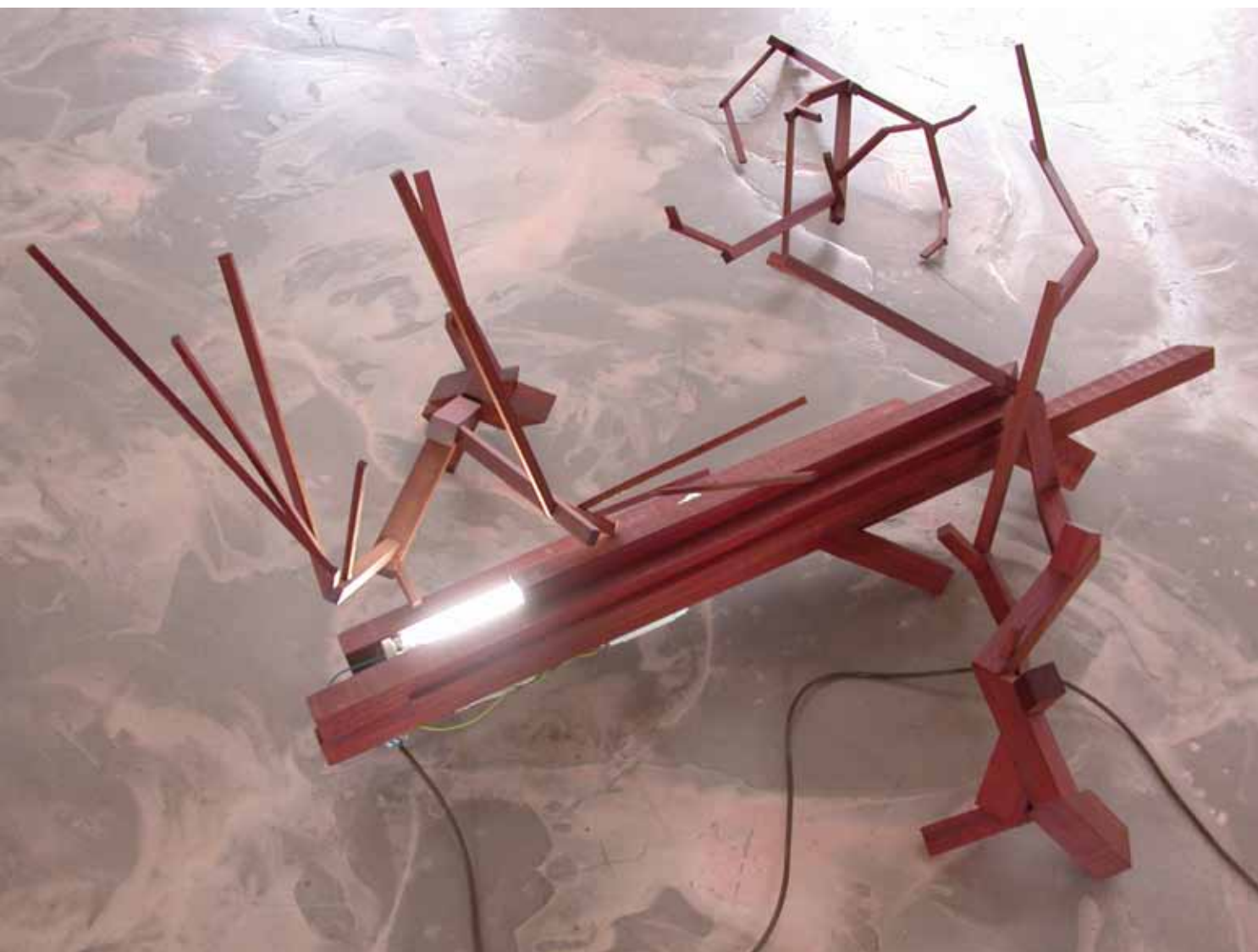


hóng huā lí 2007





hóng huā lí 2007





hóng huǎ lí 2007



Holz, Leuchtstoffröhren, Kabel,
29 Elemente, Maße variabel

Installationsansicht:
16 von 29 Elementen
RDF Galerie, Nice, Frankreich, 2008



sǎnshí hào 2010

94 cm x 157 cm x 43 cm
 Holz, Holzdübel, Tusche
 Assemblage aus Reststücken der Arbeit **hóng huā lí** mit aufgemalten Schatten

Installationsansicht:
 Garten Edinburger Strasse, Berlin 2010





bi 2006





bi 2006

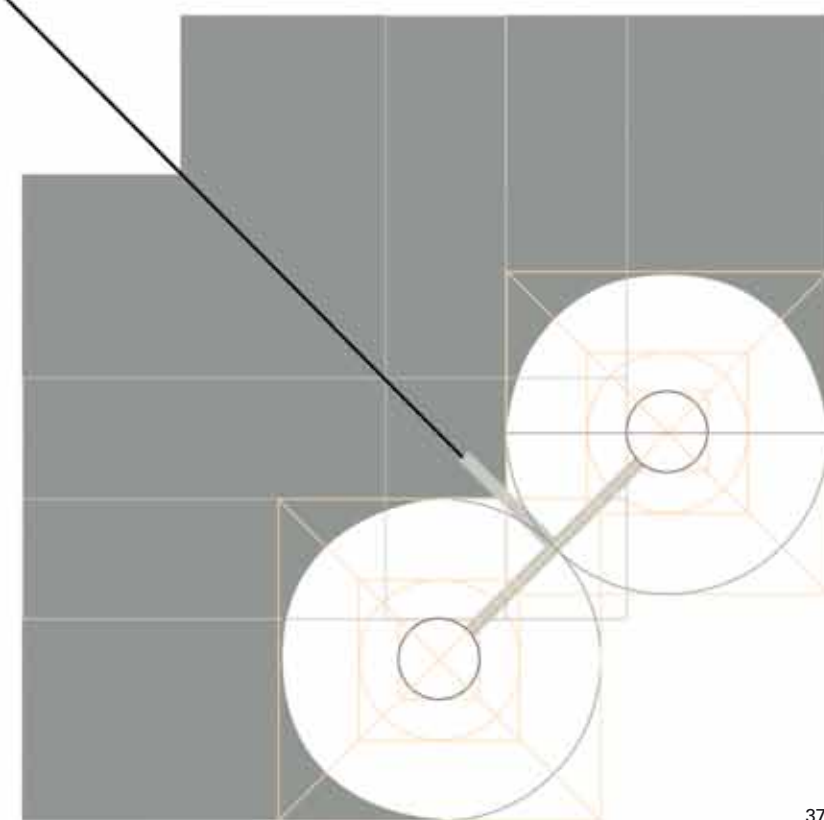
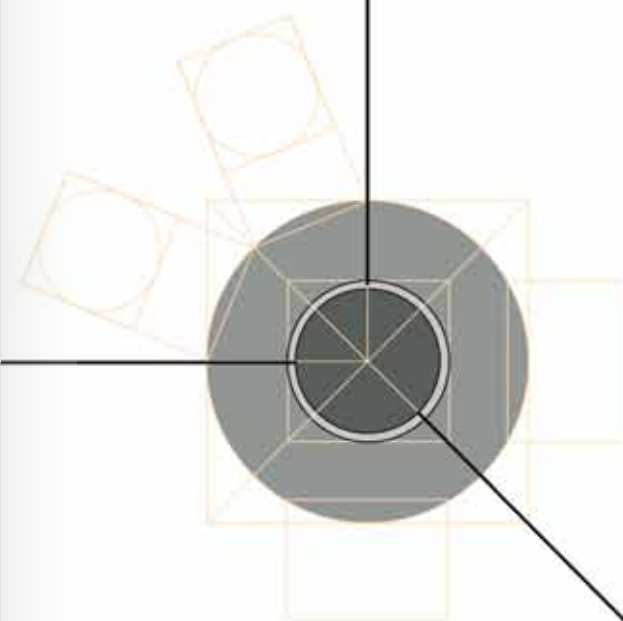


15 x 19 x 16 cm,
Gips, Draht, Kaffee, Epoxy

Installationsansicht, Foto rechts:
KNOW MATTER HOW, Haus am Lützowplatz, Berlin, 2006

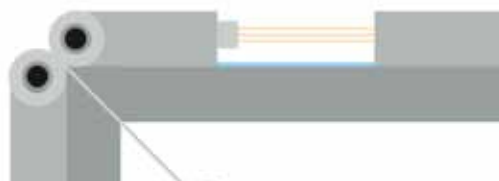


VS. 2004





VS. 2004

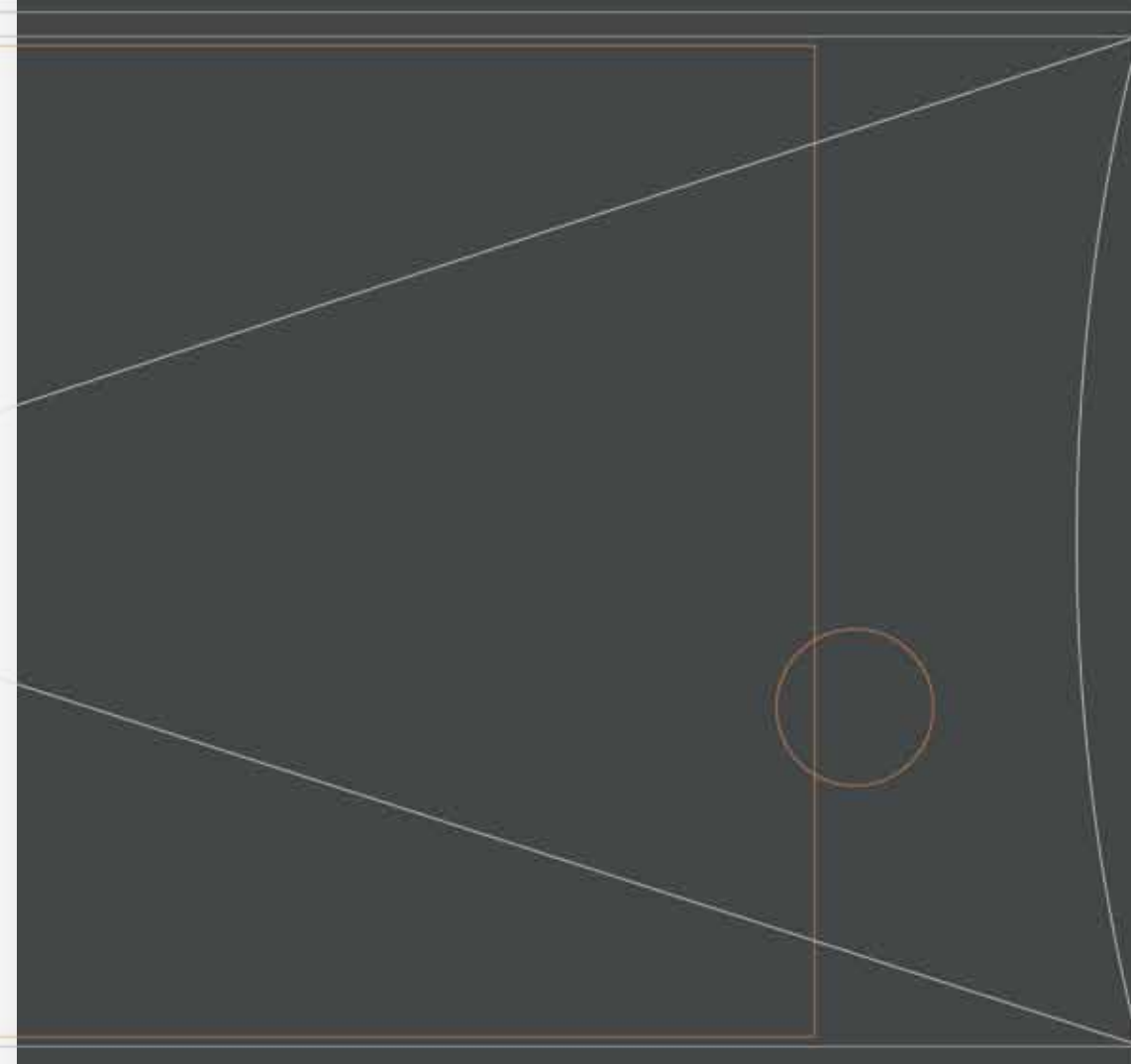
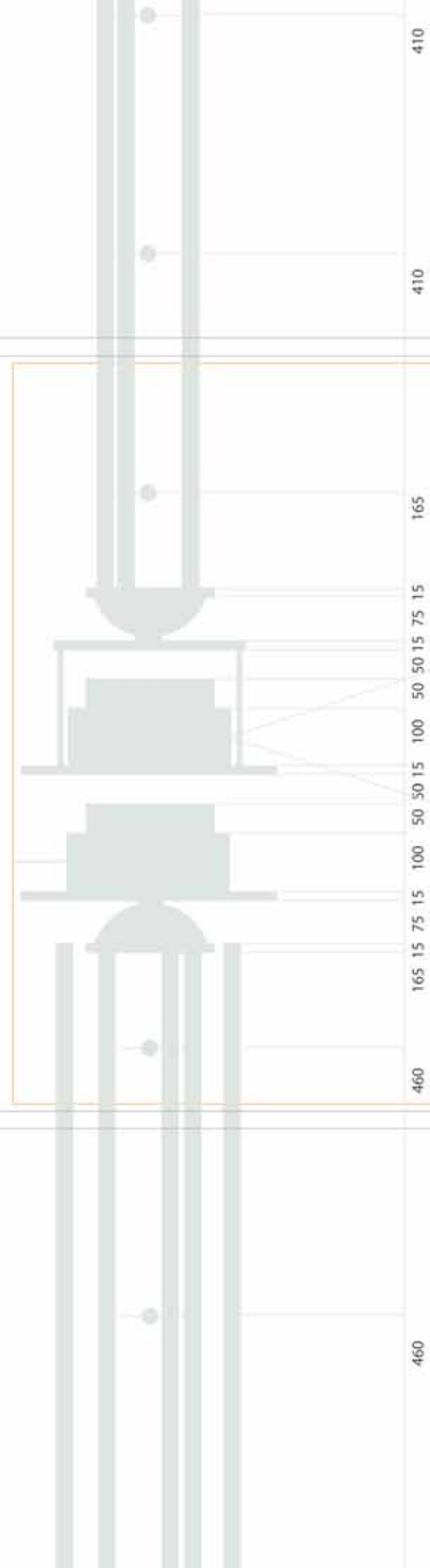


70 cm x 220 cm x 220 cm
Aluminium, Draht, Rohrummantelungen, Schläuche, Leuchtstoffröhren, Kabel

Installationsansicht:
Atelier, Edinburger Strasse, Berlin, 2004



orbit 1999





orbit 1999

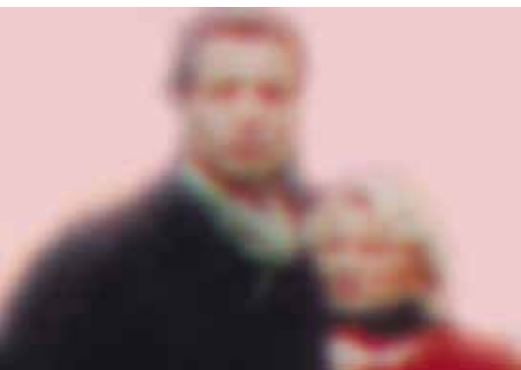


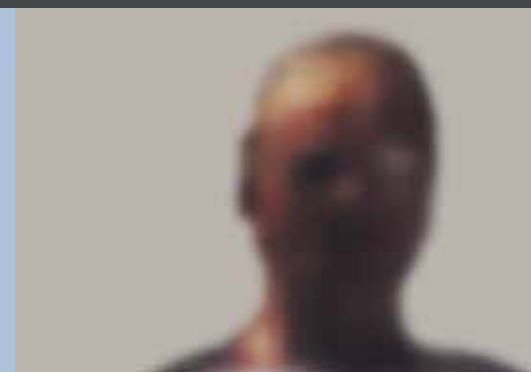
Projektionsfolie, zweiseitig: 1.3 m x 12,6 m, Durchmesser: 4 m
Eisen, Holz, 2 Diaprojektoren, 2 Karussells, 2 x 80 Dias, 2 Motoren, 2 Timer

Installationsansicht:
SITE Redaktions- und Ausstellungsraum, Düsseldorf, 1999



orbit 1999



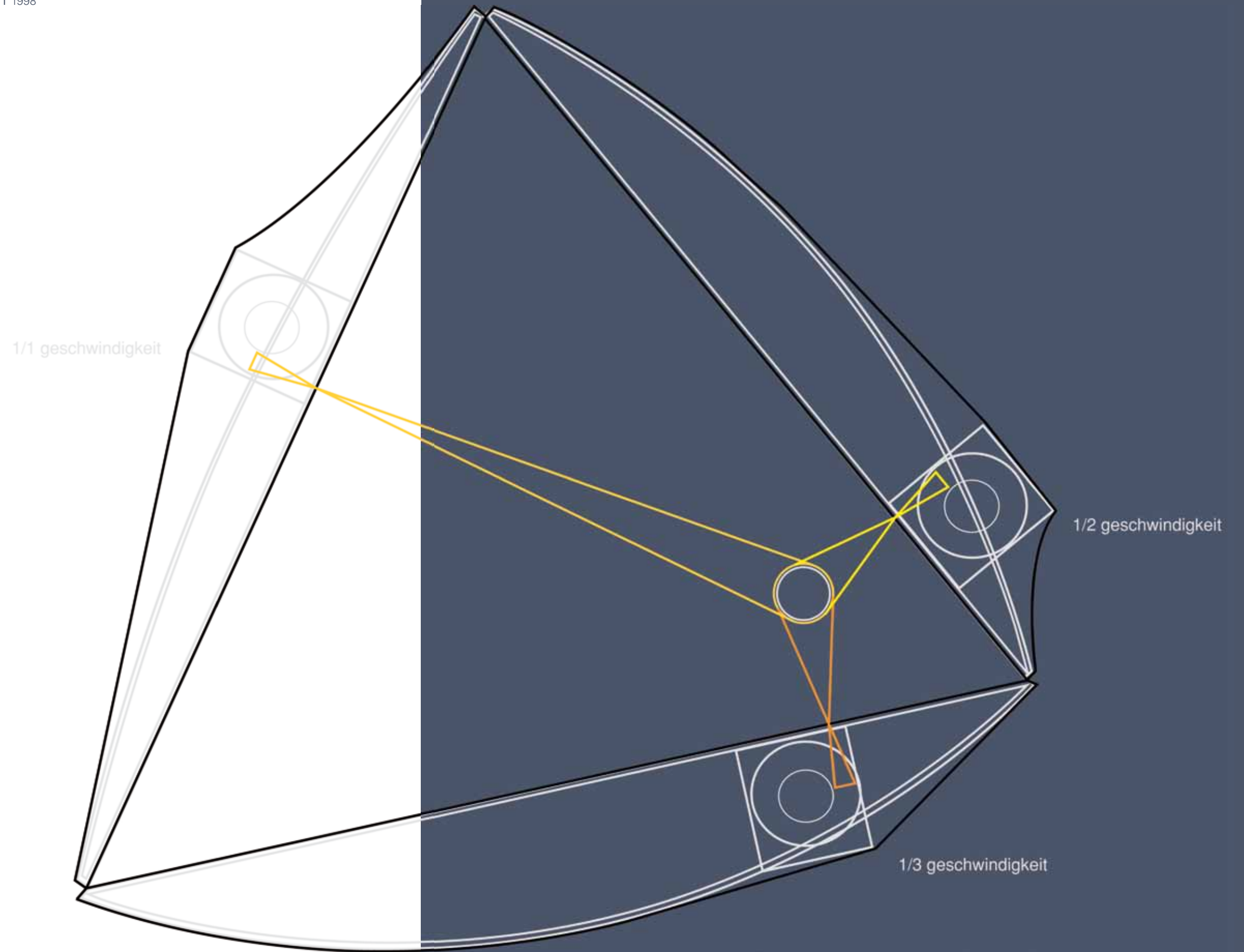


Das Ausgangsmaterial für **Orbit** sind Kleinbildabzüge aus meinem privaten Umfeld. Auf diesen Bildern tauchen Menschen auf, in Gruppen, verdeckt, wartend oder in Bewegung, aber nie im diekten Fokus der Kamera. **Orbit** zeigt jeweils zwei digital bearbeitete Versionen des selben Fotos zur gleichen Zeit: die isolierten menschlichen Figuren in verhältnismäßig kleiner Projektion und den Zoom auf eine der Personen in maximaler Größe.

Die beiden Projektoren sind übereinander in der Mitte des Projektionskreises in einem vertikalen Gerüst installiert, der eine in Augenhöhe hängend, der andere unter Augenhöhe stehend. Zwei asynchrone Motoren bewegen sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit, etwa zwei Umdrehungen pro Minute in entgegengesetzter Richtung.

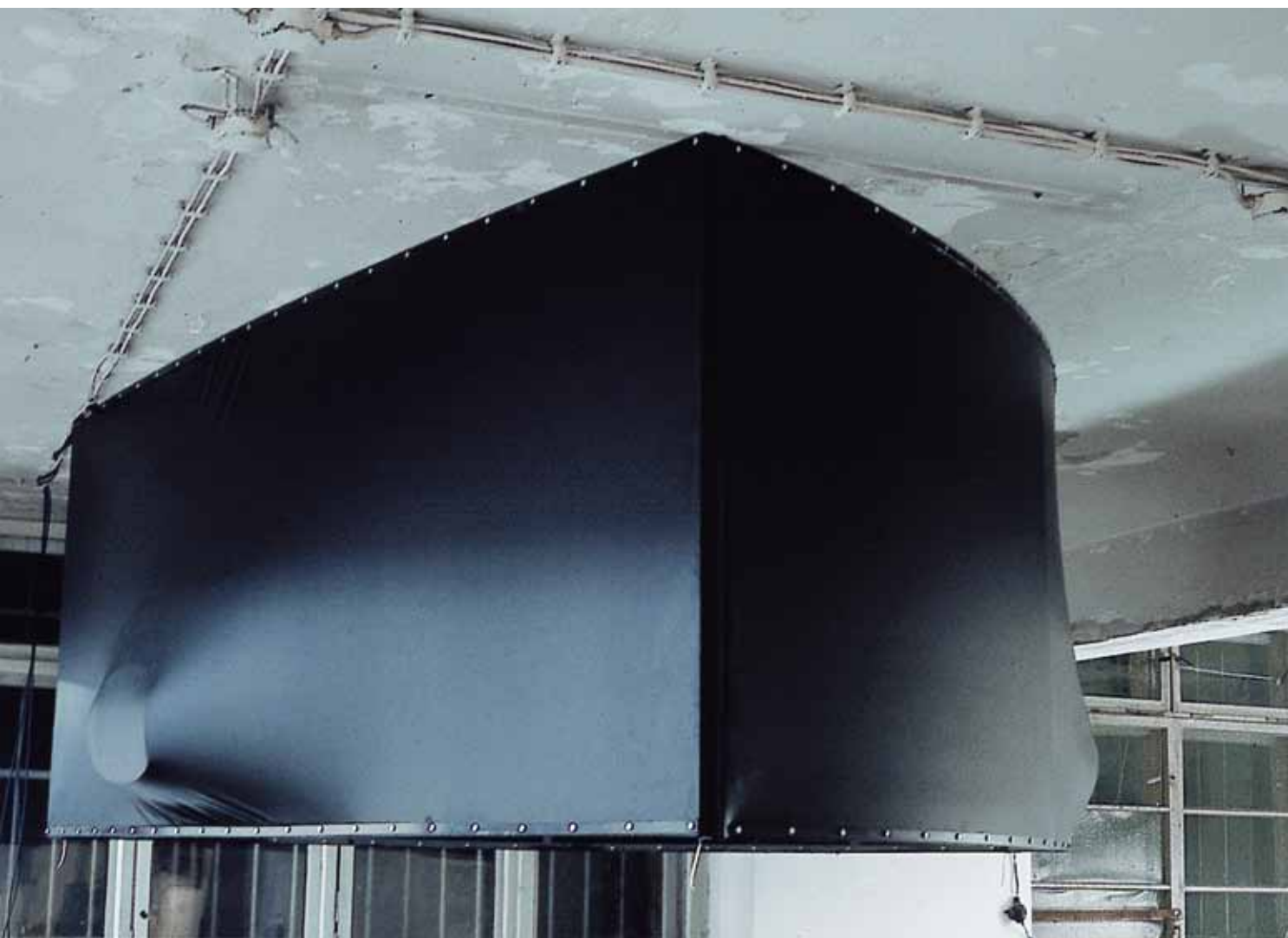


focus slide return 1998





focus slide return 1998



Die drei Diaprojektoren werfen ihre Bilder gleichzeitig, aber in unterschiedlichen Intervallen, in den Innenraum der Konstruktion. Dort, wo ihre Strahlen sich kreuzen, kann der Betrachter durch ein Loch im Unterboden mit seinem Kopf in den dunklen, geschlossenen Raum eindringen. Hier sieht er den Lichtstrahl der Projektion, das Aufflackern beim Bildwechsel in Verbindung mit den mechanischen Geräuschen und dem Wechsel der Farben: sein Kopf ist die Projektionsfläche.

in situ
123 cm x 300 x 300 cm
Gummimatten / Eisenrohr / 3 Diaprojektoren / 3 Karussells mit je 80 Dias

Installationsansicht: Kunst und Technik e.V., Berlin





missing link 1997



Studio - Version
Silikon, Wasser, Stahl- und Zinkblech, Glas, Acrylglas, 23 Leuchtstoffröhren, Video, digital, 10 min

Installationsansicht: Kunst und Technik e.V., Berlin

Die in 40 transparente Silikonkugeln eingepprägten Buchstaben ergeben fortlaufend den Titel der Arbeit, der hier als Zeichnung in Originalgröße an der Wand erscheint. Im Nebenraum laufen die Videoaufzeichnungen der scheinbar schwerelosen Kugeln im Wasserbecken in Großprojektion.

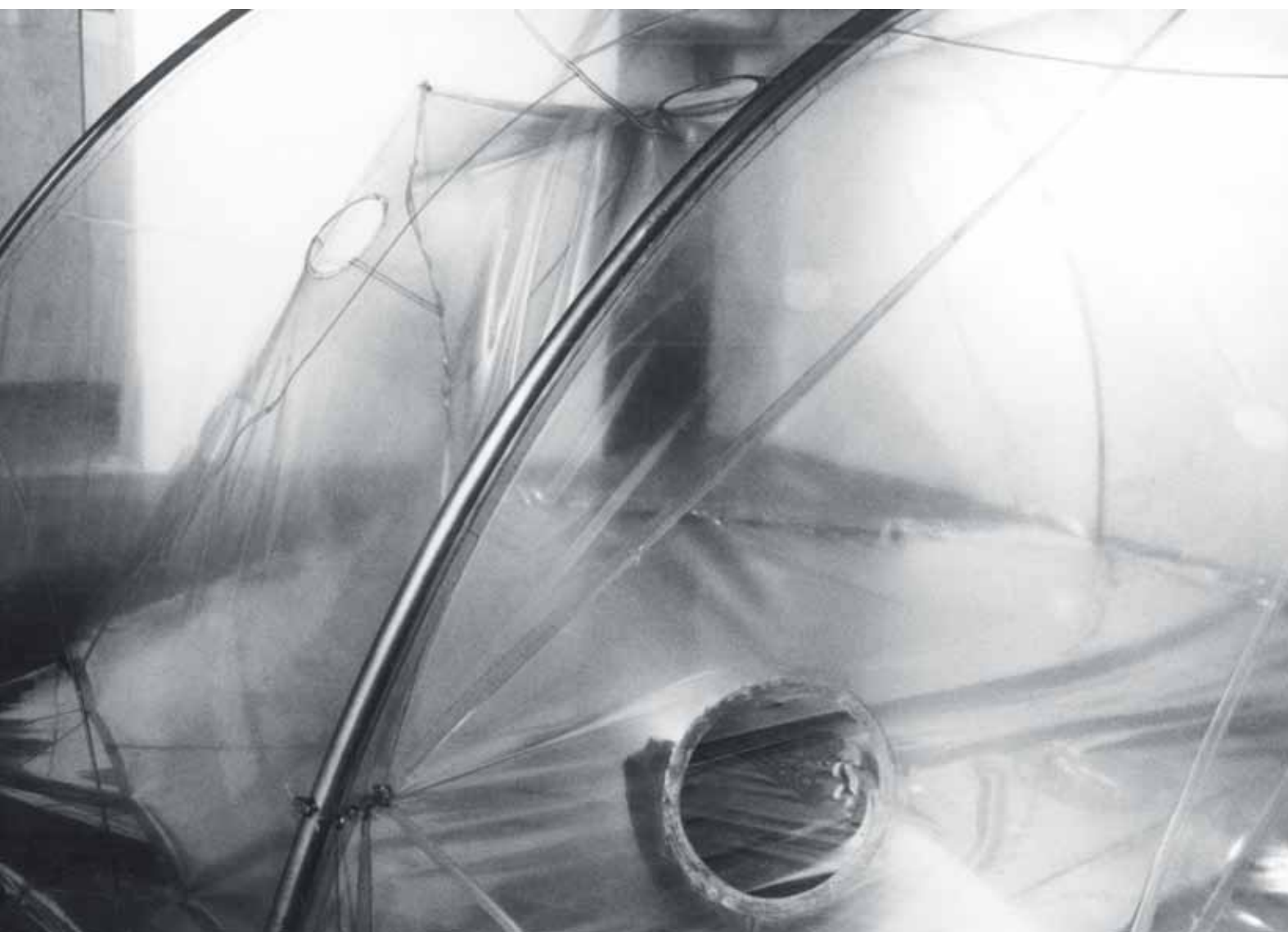


artonaut 1996





artonaut 1996





artonaut 1996



249 cm x 810 cm x 496 cm
PVC, transparent, Aluminium- und Eisenrohr
Textfragment von Antonin Artaud, Bleistift auf Wand

Installationsansicht:
Projektraum Raststätte, Aachen, 1996



focus 1994



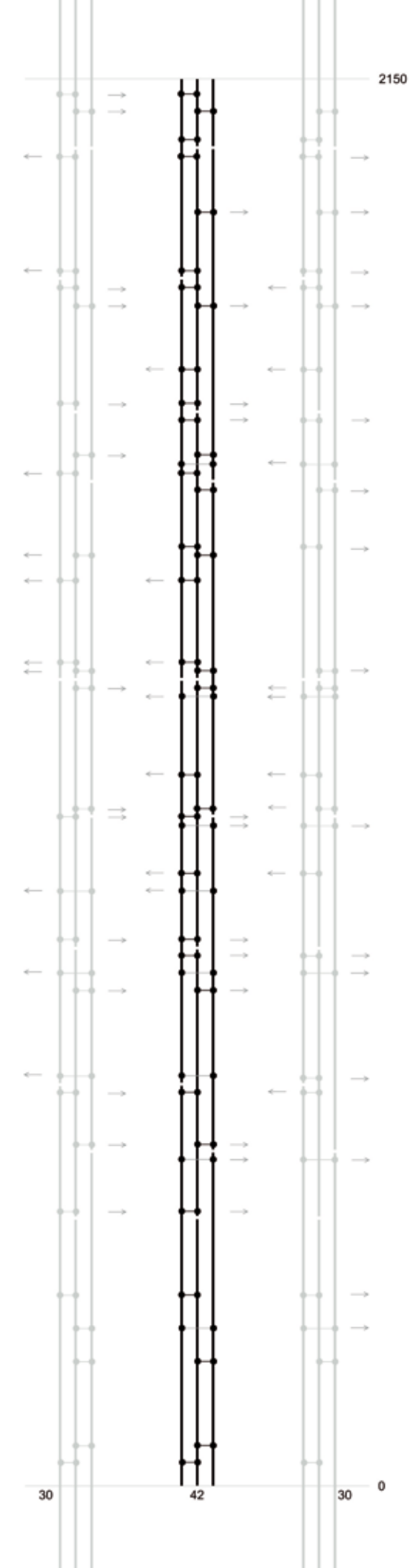
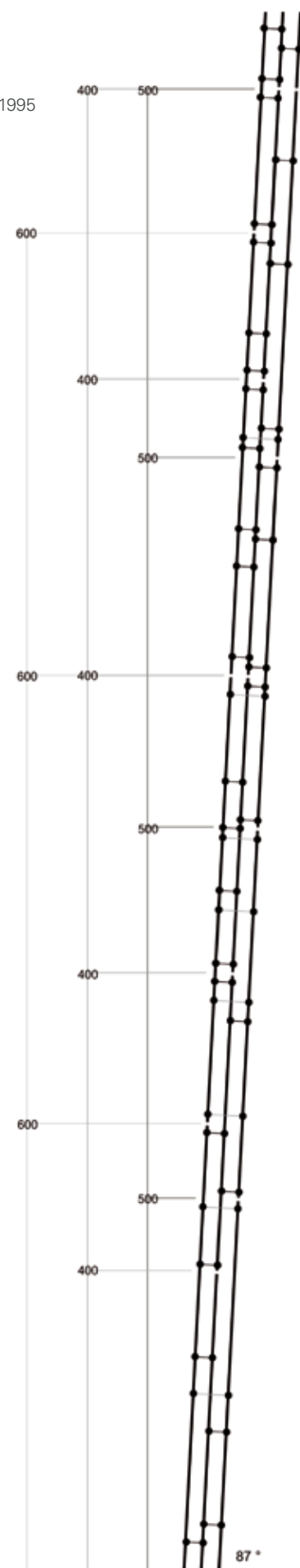
Holz, Rohfaser, Dispersion, Papprohr, Leiter; Bohrloch
Installation in der Galerie Annelie Brusten, Wuppertal

links: sichtbarer Teil, Außenansicht der Galerie
rechts: unsichtbarer Teil, Innenansicht der Galerie

Das Innere der Galerie war während der Installation völlig abgedunkelt, um in der Achse von Papprohr und Bohrloch die Illusion eines gelangten Tunnels zu erzeugen.

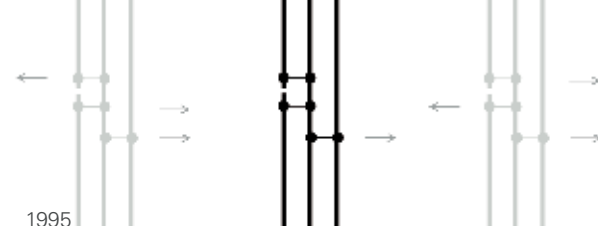


fallen und steigen 1995





fallen und steigen



Höhe: 21 m, um 3° gekippt
63 m Eisenrohr, 3/4 Zoll, schwarz, Muffen

Installationsansicht:
Studiengalerie der Universität Duisburg
Alter Wasserturm, Viersen, 1995



osmos 1994

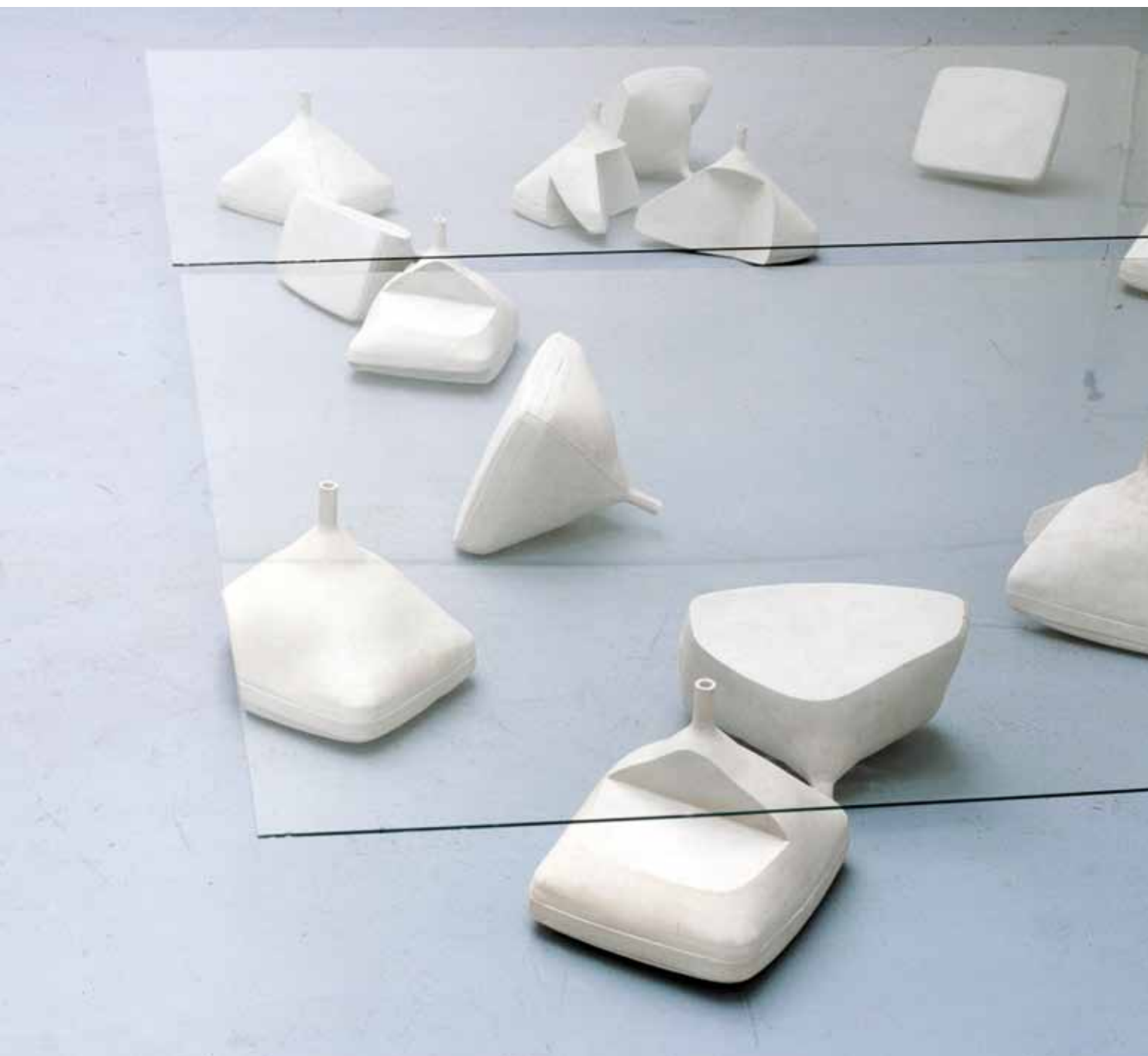


50 cm x 100 cm x 50 cm
Bildröhren, Glas, Wasser

Installationsansicht:
Kunstakademie Düsseldorf,
Rundgang, 1994



schnitt 1993 / 94



Maße variabel
Porzellan, Glas

Installationsansicht:
Kunstakademie
Düsseldorf,
Rundgang, 1994





a cast of the air around my chair 1993



60 cm x 60 cm x 60 cm
Zement, 100 Einmachgläser

Installationsansicht:
Kunstakademie Düsseldorf,
Rundgang, 1993



springwall 1992

Maße variabel
Ziegelsteine, Wasser
120 Einmachgläser

Installationsansicht:
Kunstakademie Düsseldorf, 1992



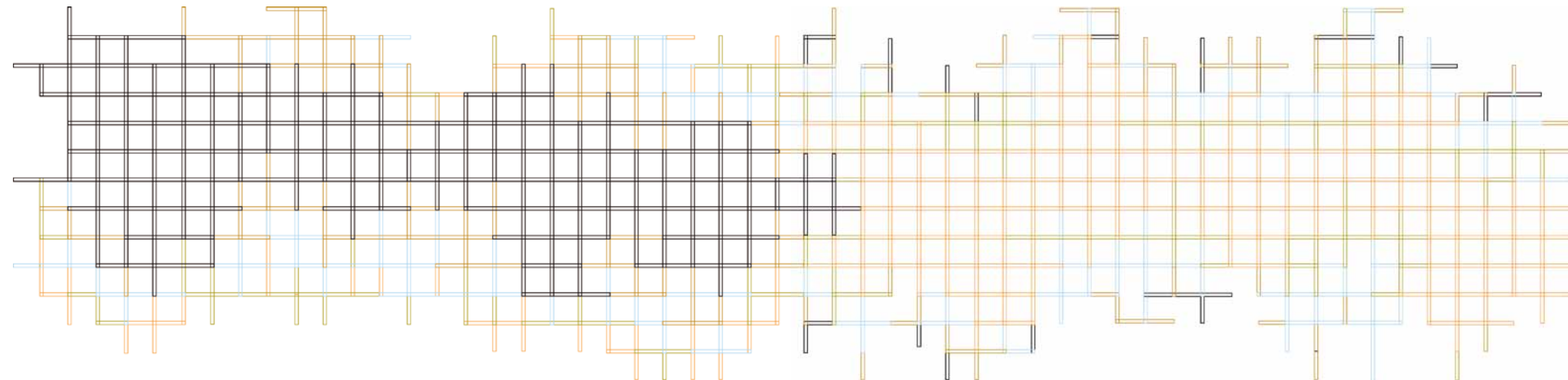


pott 1991



50 cm x 100 cm x 50 cm
Zement, 13 Teile
zerstört

Installationsansicht:
Kunstakademie Düsseldorf, Rundgang, 1992



Konstruktionszeichnung für **la peripherie centrale**, digital, 2010

75 cm x 800 cm x 200 cm
Aufsicht / 5 Ebenen, farbig
farbige Holzleisten, Holzdübel

